



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Der Januar ist in allen Schulen ein sehr lebendiger Monat. Dies gilt auch für uns. Die Jahrgangsstufe Q2 bekommt ihre Laufbahnbescheinigungen und ist bereits im letzten Schulhalbjahr ihrer Schullaufbahn angekommen. Für die Jahrgangsstufen 5 bis Q1 werden die letzten Klassenarbeiten und Klausuren korrigiert, Noten werden eingetragen, Zeugnisse vorbereitet. Ende des Monats werden dann die Halbjahreszeugnisse verteilt und ein neuer Stundenplan gilt.



Die Ausarbeitung des Stundenplanes für das kommende Halbjahr stellt die Schulleitung und die Stundenplanmacher vor eine Reihe von kniffligen Aufgaben. Das kommende Halbjahr ist nämlich durch einige Rahmenbedingungen gekennzeichnet, die die Unterrichtsverteilung und die daraus resultierende Erstellung des Stundenplanes sehr aufwändig machen: Unsere 10 Studienreferendarinnen und Studienreferendare gehen Ende des ersten Halbjahres aus ihrem bedarfsdeckenden Unterricht heraus. Sie bereiten sich ab jetzt auf ihre unterrichtspraktischen Prüfungen des Zweiten Staatsexamens vor. Eine Kollegin verlässt unsere Schule und kehrt in ihre alte Heimat ins Münsterland zurück. Eine andere Kollegin wird nach den Karnevalstagen in den Mutterschutz gehen. Nach den Osterferien kehren drei Kolleginnen aus der Elternzeit zurück. Neueinstellungen erfolgen nicht, da der Lehrermarkt leergefegt ist.

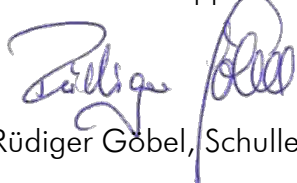
Was heißt das praktisch? Ganz einfach: Wir werden die Unterrichtsversorgung an unserer Schule mit den vorhandenen Kolleginnen und Kollegen organisieren. Es wird an keiner Stelle Unterricht gekürzt werden. Eine Konsequenz könnte jedoch sein, dass der Förderunterricht in den einzelnen Jahrgangsstufen zurückgefahren wird. Es ist jedoch in jedem Schuljahr so, dass die Förderstunden nur dann eingerichtet werden, wenn Kolleginnen und Kollegen noch Unterrichtszeit übrig haben. Bei der Planung eines Schuljahres wird zu allererst das "Kerngeschäft" erledigt, zu diesem gehören an unserer Tagesheimschule sämtliche Unterrichtsereignisse, Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen. Aus restlichen Kapazitäten an Unterrichtszeit werden dann die Förderkurse gespeist. Diese Vorgehensweise ist in jedem Schuljahr gleich und hat sich bewährt.



Mir ist klar, dass aus Schüler- und Elternsicht Lehrerwechsel zum Halbjahr in aller Regel als Nachteil empfunden werden. Das kann ich gut nachvollziehen. Die von mir geschilderten Rahmenbedingungen gelten jedoch, ohne dass wir als Schule irgendeinen Einfluss darauf haben. Ich empfinde es als ausgesprochen positiv, wenn Kolleginnen in Mutterschutz gehen, Elternzeit wahrnehmen und im Anschluss daran aus der Elternzeit in den Unterricht zurückkehren. Die Verbindung von Familie und Beruf ist nicht leicht. Wir versuchen als Schule, unseren Kolleginnen in diesem Bereich so weit wie möglich mit unseren organisatorischen Entscheidungen entgegenzukommen und teilen die Freude und die Sorgen um den Nachwuchs der jungen Familien.

Ich kann zu diesem Zeitpunkt noch keine konkreten Angaben über Veränderungen in einzelnen Klassen machen. Schon jetzt bitte ich jedoch um Verständnis dafür, dass es aus den genannten Gründen zu Veränderungen kommen wird. Sobald der Stundenplan fertiggestellt ist, wird er in der bewährten Weise veröffentlicht. Ich danke an dieser Stelle ganz besonders den Kollegen Kemmerling und Bungarten für die enge Zusammenarbeit in den Bereichen Unterrichtsverteilung und Stundenplanerstellung.!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Zeugniskonferenzen am 21.01.2016: Es gilt nicht der Kurzstundenplan!



Aus organisatorischen Gründen haben wir die Entscheidung, am 21.01.2016 den Kurzstundenplan laufen zu lassen, kurzfristig zurückgenommen. Es gilt der normale Stundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017:

Anmeldung für die Klassen 5 am Samstag, den 30.01.2016,

Anmeldung für die gymnasiale Oberstufe am Freitag, 05.02.2016

Das angehängte pdf-Dokument informiert über die Einzelheiten zum Anmeldeverfahren und zum Anmeldetag für die Klassen 5 bzw. die Jahrgangsstufe EF (Oberstufe).

50 Jahre GaS: Schulgründung in Essen-Katernberg



Blick über die Katernberger Schulhäuser 1966



Das Gymnasium Am Stoppenberg befand sich nicht von Anfang an dort, wo wir es jeden Tag begeistert besuchen. Seine erste Adresse lautete „Gymnasium Am Stoppenberg, 43 Essen-Katernberg, Neuhof 28“.

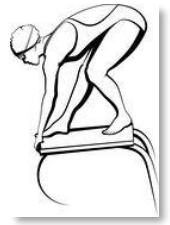
In einer Pressemitteilung vom 5. Mai 1966 heißt es:
"Schulgebäude sind bis zur Fertigstellung eines in der Planung befindlichen aufgegliederten Gebäudekomplexes zwei umgebaute frühere Gemeinschaftshäuser eines Berglehrlingsheimes und ein Schulpavillon in Leicht-

bauweise." (Quelle: KNA/WD Nr. 84 / Donnerstag, 5. Mai 1966)

Die Anfangsjahre im ehemaligen Berglehrlingsheim im Katernberger Pestalozzidorf machen ganz besonders deutlich, wie dicht angelehnt das Gymnasium Am Stoppenberg räumlich und konzeptionell an die Arbeitersiedlungen des Essener Nordens war. Während dieser ersten Jahre wurde jedoch bereits der Gebäudekomplex geplant, in dem sich bis heute unsere Schule befindet. Im August 1969 fand dann schließlich der Umzug vom Neuhof in den Unterrichtstrakt des neuen Schulgebäudes Im Mühlenbruch statt. Die Eröffnung des fertigen Schulgebäudes war erst einige Jahre später am 29. Mai 1972.

Sportlehrerträume werden wahr: Startblöcke für das Hallenbad!

In der kommenden Woche erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch unserer Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Unser Hallenbad wird mit Startblöcken ausgestattet. Das bedeutet für den Sportunterricht einen großen Fortschritt, denn ein perfekt ausgeführter Startsprung ist bei Schwimmwettkämpfen eine wichtige Voraussetzung für einen möglichen Wettkampferfolg. Freuen wir uns gemeinsam, dass dieser Sportlehrertraum erfüllt wird.



Das erste "Geburtstagsgeschenk":

Der Informationstag Internetsicherheit unter dem Motto „Fun and Risk“!

Der Initiative und dem Engagement eines ehemaligen Schülers ist es zu verdanken, dass wir für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis Q2 sowie für interessierte Eltern einen ganz besonderen Tag anbieten können. Es handelt sich um einen Informationstag Internetsicherheit, der am Dienstag, den 02. Februar 2016, unter dem Motto „Fun and Risk“ stattfindet. Es handelt sich um eine hochinteressante Veranstaltung, die ein brandaktuelles Thema aufgreift und von professioneller Seite her beleuchtet. Als Referent wird uns Herr Erwin Markowsky besuchen, er ist ein Informationssicherheitsexperte der Firma



8com in Neustadt.

Wie schnell kann ein durchschnittliches Passwort gehackt werden? Kann ein Smartphone wirklich zur Wanne werden? Wie sichere ich meine Webcam? Und worauf sollte man in sozialen Netzwerken achten? Abzocke, Datenschutz, Facebook, illegale Downloads und weitere Themen werden nicht in einem trockenen Vortrag, sondern am liebsten praktisch behandelt.

In einem Bericht der HNA vom 20.03.2014 heißt es: „Der 46-Jährige im roten Kapuzenpulli sprach in Obersuhl über Datensicherheit und unternahm aus der Deckung dreier Laptops auf Stehtischen wiederholt Angriffe auf Computer und Telefone. Damit verblüffte und schockierte er Schüler, Lehrer und Eltern. Die Aufmerksamkeit der Kinder zog er in seinen Bann, weil er ihre Lebenswirklichkeit unmittelbar berührte.“

Organisatorisch wird der Tag folgendermaßen ablaufen:

Aulaveranstaltungen:

10.40 Uhr - 12.30 Uhr: „Fun and Risk“ für die Jahrgangsstufen 7 bis 9

14.00 Uhr - 16.00 Uhr: „Fun and Risk“ für die EF, Q1 und Q2

19.00 Uhr - 20.45 Uhr: „Fun and Risk“ für interessierte Eltern

Zur Abendveranstaltung sind auch die Eltern der Geschwisterschulen am Stoppenberg herzlich eingeladen. Entsprechende Informationszettel werden verteilt. Wir freuen uns auf diese erste besondere Veranstaltung im Rahmen unseres Jubiläumsjahres!

Solidaritätsmarsch für Haiti am Aschermittwoch

Es ist schon eine gute Tradition, dass der Aschermittwoch der "Haiti-Tag" an unserer Schule ist. Im Schulgottesdienst wird in besonderer Weise auf die Situation unserer Projektpartner in Haiti hingewiesen. Im anschließenden Solidaritätsmarsch laufen unsere Klassen 5 gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule eine festgelegte Strecke und werden von vorher angesprochenen Sponsoren mit "Kilometergeld" belohnt. Dieses Geld fließt dem Projekt "Hoffnung für Haiti" des Schulzentrums zu. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn Sie in den nächsten Tagen bis zum Aschermittwoch von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 angesprochen werden, die "Kilometergeld" von Ihnen haben möchten. Vielen Dank an das Organisationsteam und an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Für die Klassen 5 endet der Aschermittwoch mit dem Mittagessen im Schulzentrum, der Nachmittagsunterricht entfällt.





Bitte Termin vormerken: Kammermusikabend am 28.01.2016

Am Donnerstag, den 28.01.2016 findet unser Kammermusikabend statt! Ab 19.00 Uhr erwartet die Besucher im Musiksaal ein buntes Programm an Melodien, wobei die „leisen Töne“ im Mittelpunkt stehen.

Tastaturlehrgänge - Termine 2016

Die Tastaturlehrgänge werden aus organisatorischen Gründen leicht verändert. Hier die Termine für 2016: 18.01.2016 / 25.01.2016 / 16.02.2016, jeweils um 14.00 Uhr. Die Kurse finden im Klassenraum der 5b statt.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
